...gspreis:
...ährlich
1 Mk. 10 Pfg.
...Postanstalten
...Bestellgeld)
...2 Pfg.
...täglich mit Aus-
...Sonn- und
...ertage.
...und Verlag
...Chr. Sommer,
...Diez.

Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.) (Lahn-Bote.) (Kreis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen:
Die einspaltige Kleinzeile oder deren Raum 20 Pfg.
Reklamezeile 50 Pfg.
Ausgabestelle:
Diez, Rosenstraße 36.
Fernsprecher Nr. 17.
Verantwortlich für die Schriftleitung:
Richard Hein, Bad Ems.

Verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

...r. 294 — Diez, Montag den 17. Dezember 1917 — 23. Jahrgang

...inn der Friedensverhandlungen mit Rußland.

...B. Amtlich. Von den bevollmächtigten Vertretern ...chen obersten Heeresleitung einerseits und den ober...sleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, ...n und der Türkei andererseits ist am 15. Dezember ... Brest-Litowsk der Waffenstillstands-Ver...erzeichnet worden. Der Waffenstillstand beginnt ...Dezember mittags und gilt bis zum 14. Januar 1918. ...nicht mit siebentägiger Frist gekündigt wird, dauert ...atisch weiter. Er erstreckt sich auf alle Land-, Luft-...Streitkräfte der gemeinsamen Front. Nach Artikel 9 ...trages beginnen nunmehr im Anschluß an die ...chung des Waffenstillstandes die Verhand...n über den Frieden.

...B. Berlin, 14. Dez. (Amtlich.) Am Vor- und ...ittag des 13. Dezember fanden in Brest-Litowsk ...ungen statt, in denen die einzelnen Punkte der beider... Waffenstillstandsentwürfe den Gegenstand ein...r Beratungen bildeten. Am 14. Dezember vormit...rden die Verhandlungen fortgesetzt.

...B. Berlin, 15. Dez. In der Vollsitzung, die am ...tag des 14. Dezember stattfand, wurden Teile der ...tigen Bedingungen des Vertragsentwurfes endgül...tiert. Da die russischen Delegierten über einige ... ergänzende Instruktionen von ihrer Regierung ...n wollten, wurde die Fortsetzung der allgemeinen ...Aussprache auf den 15. Dezember vormittags angesetzt. ...chmittag des 14. Dezember wurde mit einer Sitzung ...rtkollkommission ausgefüllt.

...e deutschen amtlichen Berichte.

...erlin, 16. Dezember abends (W. B. Amtlich). ...n den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

...Großes Hauptquartier, 16. Dezember (Amtlich)

...estlicher Kriegsschauplatz.

...n Schloßpark von Poezelhoek haben wir unsere ...nach Abwehr eines feindlichen Teilangriffes vor...ten und Gefangene gemacht.

...hafte Artillerietätigkeit von der Scarpe bis zum ...bei Monchy und südwestlich von Cambrai nahm ...tliche Stärke an. Englische Vorstöße bei ... und Bullecourt scheiterten.

...Erkundungsgefechten an vielen Stellen der französ... Front wurden Gefangene eingebracht.

...stlicher Kriegsschauplatz.

...Brest-Litowsk ist am 15. Dezember von Seiner Ma...en Hoheit dem Generalfeldmarschall Prinzen Leopold ...bern und Vertretern der verbündeten Mächte ein ...ffenstillstandsvertrag mit Rußland für ...auer von 28 Tagen, gültig vom 17. Dezember ...mittags ab, unterzeichnet worden.

...azedonische Front

...Tätigkeit der Engländer zwischen Wardar und ...on-See.

...talienische Front

...Erweiterung ihrer Erfolge haben österreichisch-un...e Truppen italienische Stellungen südlich ...Caprile erstürmt und mehrere hundert Mann, ...er 19 Offiziere, gefangen.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

...Großes Hauptquartier, 15. Dezember. (Amtlich)

...estlicher Kriegsschauplatz.

...Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

...eit mehr als vier Wochen hat der Engländer seine ...e eingestellt. Seine gewaltigen, auf den Besitz der ...schen Küste und die Vernichtung unserer U-Boot... hinauslaufende Offensive kann somit vorläufig ...beschlossen gelten. Fast das ganze englische Heer, ...t durch Franzosen, hat über ein Vierteljahr ...mit unserer in Flandern stehenden Armee um die Ent...gerungen. Deutsche Führung und ...sche Truppen haben auch hier den Sieg davon...n, während wir an anderen Stellen den Feind durch ...e Schläge niederwarfen. Die Mißerfolge des ...en Heeres in Flandern werden verschärft ...die schwere Niederlage, die es bei Cambrai

...ichlich von Gheluvelt wurden bei erfolgreichen ...rnehmungen gegen die englischen Linien am ...ark von Poezelhoek 2 Offiziere, 45 Mann ge... eingebracht. Ein nächtlicher englischer Gegenangriff ...Wiedergewinnung der verlorenen Gräben scheiterte.

...n der Scarpe bis zur Oise war die feindliche Ar...tätigkeit rege. Starke Feuerüberfälle lagen am Abend, ...nd der Nacht und am frühen Morgen auf unseren ...ungen.

...e Absicht eines englischen Angriffs östlich von ...ourt wurde erkannt, seine Ausführung durch unser ...ftungsfeuer verhindert.

Heeresgruppe Herzog Albrecht

...im Thanner Tal wehrte unsere Grabenbesatzung ...orstoß einer französischen Erkundungsabteilung ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Die Waffenstillstandsverhandlungen werden fortgesetzt.

Mazedonische Front

Kleinere Vorfeldkämpfe westlich des Ochrida-Sees.

Auf der übrigen Front blieb die Gefechtstätigkeit gering.

Italienische Front

Aus den Kämpfen der letzten Tage zwischen Brenta und Piave blieben 40 Offiziere, mehr als 3000 Mann, einige Geschütze und Maschinengewehre in unserer Hand. Mehrfache Gegenangriffe, die der Feind gegen die von uns genommenen Stellungen führte, wurden abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Der österreich-ungarische Bericht.

WTB. Wien, 15. Dez. Amtlich wird verlautbart:

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Waffenruhe.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Truppen des Generals der Infanterie Alfred Krauß haben trotz heftiger Gegenwehr die Stellungen auf dem Col Caprile genommen, wobei sich die Infanterie-Regimenter Nr. 49 und 88 besonders auszeichneten.

Auf dem Monte Pertica wiesen alpenländische Bataillone mehrere feindliche Angriffe ab.

Zur Wiedereroberung der durch die verbündeten Truppen am 12 und 13. Dezember genommenen feindlichen Stellungen auf dem Monte Spinucca führten die Italiener vergebliche heftige Angriffe.

In den Kämpfen der letzten Tage haben wir 40 italienische Offiziere, darunter 2 Stabsoffiziere, über 3000 Mann, einige Geschütze und Maschinengewehre eingebracht.

Der Chef des Generalstabes.

WTB. Wien, 16. Dez. Amtlich wird verlautbart:

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Gestern morgen wurde zu Brest-Litowsk ein für alle russischen Fronten geltender Waffenstillstand abgeschlossen, der mindestens bis zum 14. Januar zu dauern hat.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Gebiet des Col Caprile bauten österreichisch-ungarische Regimenter ihre Erfolge aus, wobei wieder einige Hundert Gefangene in unserer Hand blieben.

An der Piave Artilleriekampf.

Der Chef des Generalstabes.

Der türkische Bericht.

WTB. Konstantinopel, 14. Dez. Amtlicher Heeresbericht. Palästinafront: Feindliche Vorstöße gegen die Front und den linken Flügel unserer Stellung östlich von Jerusalem wurden mühelos abgewiesen. Im Hafen von Antalia wurde am 13. Dezember, 11 Uhr vormittags, ein mit 5 Geschützen bewaffneter feindlicher Dampfer, anscheinend ein Hilfskreuzer, durch Artilleriefeuer versenkt. Von der aus 58 Mann bestehenden Besatzung wurden 16 Mann und der Kapitän, ein französischer Offizier, gerettet und gefangen genommen. Der Rest kam um.

Neue U-Boot-Erfolge.

WTB. Berlin, 14. Dez. (Amtlich.) Im Aermelkanal wurden durch die Tätigkeit unserer U-Boote wiederum 15000 Br.-R.-T. vernichtet. Unter den versenkten Schiffen befanden sich drei mittelgroße beladene Dampfer, von denen einer bewaffnet war, sowie ein Dampfer von etwa 6000 Tonnen. Einer der vernichteten Dampfer wurde aus einem gesicherten Geleitzug herausgeschossen.

Oesterreich-Ungarn.

WTB. Wien, 15. Dez. Am 14. Dezember fand unter dem Vorsitz des Kaisers und Königs in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler und des ungarischen Ministerpräsidenten Dr. v. Wekerle, des Kriegsministers v. Stöger-Steiner, des Chefs des Generalstabs Freiherr v. Arz, sowie mehrerer österreichischer und ungarischer Ressortminister ein Kronrat über laufende Angelegenheiten statt.

Rußland.

WTB. Stockholm, 14. Dez. Eine Nachricht der Petersburger Telegraphenagentur vom 13. d. Mts. bestätigt die Meldung des Reuterschen Büros, daß Kornilows Sturmtruppen durch Abteilungen der Roten Garde und Armeetruppen geschlagen worden sind. Kornilow habe die Flucht ergriffen und Kaledins Abteilungen hätten Kalinin geräumt, das von den Regierungstruppen besetzt worden sei. Die Schwarzmeerflotte stehe ganz auf Seiten der Regierung der Arbeiter und Bauern und habe Torpedoboote zur Bekämpfung Kaledins in den Don entsandt.

WTB. Amsterdam, 14. Dez. Nach dem Allgemeen Handelsblad erfährt Daily Chronicle aus Petersburg, daß eine Aufstand gegen die Bolschewiki in Petersburg erwartet wird. Großfürst Paul Alexandrowitsch sei vier Tage im Smolny-Institut gewesen, und er von Lenin und seinen Anhängern mit großer Ehrerbietung behandelt worden.

Amsterdam, 14. Dez. Nach einer Meldung des Reuterschen Büros aus Petersburg haben die Maximalisten achttausend Mann in den Kasernen in der Nachbarschaft des Taurischen Palastes zusammengezogen. Auch der Taurische Palast selbst ist militärisch besetzt. Die sozialistischen Blätter erscheinen ohne Anzeigen.

Petersburg, 11. Dez. Meldung des Reuterschen Büros. Die führenden Mitglieder des Rates der Vereinigung der Kosakentruppen sind hier im Auftrage des dem Sowjet angegliederten Kosakenkomitees verhaftet worden.

England.

WTB. Amsterdam, 14. Dez. Nach dem Allgemeen Handelsblad meldet Daily Chronicle: Für den 28. Dezember ist von den Gewerkschaften und der Arbeiterpartei ein Kongreß einberufen worden, auf dem die Kriegsziele Englands und seiner Bundesgenossen besprochen werden sollen. Am 29. Dezember wird sich dieser Kongreß mit den Lebensmittelfragen beschäftigen.

Schweiz.

WTB. Bern, 14. Dez. Aus wohlunterrichteter Quelle verlautet, daß an den Züricher Krawallen Entente-Agenten beteiligt waren. Man spricht von einem Emile Vietet, der vor einigen Monaten kurze Zeit inhaftiert wurde, als er versuchte, mehrere Kisten revolutionäre Flugschriften über den Bodensee nach Deutschland zu schmuggeln. Der Rädelsführer Daetwyler wird von amerikanischem Gelde unterhalten und hat mit amerikanischen Mitteln eine Anzahl Anhänger geworben. Er verkehrte im Oktober und November viel mit Angestellten der französischen Konsulate in Bern und Lausanne. Die gerichtliche Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Tirpitz in Hamburg.

Hamburg, 15. Dez. In drei großen Versammlungen der Vaterlandspartei sprachen gestern abend in Hamburg Großadmiral v. Tirpitz, Landtagsabgeordneter Dr. Schiffer und die beiden Bremer Hormann und Gildemeister. Die Ausführungen von Tirpitz bewegten sich überwiegend in den Richtlinien, die schon aus seinen frühern Reden bekanntgeworden sind. Immerhin ist einiges zu bemerken. Hinsichtlich der Kriegslage meinte er, der Osten sei wohl so gut wie ausgeschieden aus den Zielen des Verbandes. Die Sicherung unsrer Ostgrenze dürfte heute keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bereiten. Für Oesterreich-Ungarn und unsre Bundesgenossen auf dem Balkan sei in der Hauptsache die Entscheidung bereits heute gefallen. Die Geschicke unsrer Kolonien würden an den noch bestehenden europäischen Brennpunkten des Krieges mit entschieden. Der Schwerpunkt unserer Friedensnotwendigkeit liege heute im Westen. Nachdem Herr v. Tirpitz sodann seine bekannten Ansichten über Flandern dargelegt hatte, fuhr er fort: Zur Erreichung unsrer Friedensnotwendigkeiten müßten und würden uns auch unsre Bundesgenossen bis zum Ende helfen, nachdem wir ihnen selbstverleugnend die tatkräftigste Hilfe unserseits bisher geleistet hätten. Amerika könne nicht mehr gegen uns entscheiden. Die amerikanische Kriegshilfe für den Verband sei militärisch einfach eine Frachtraumfrage, diese Frachtraumfrage aber würden unsre U-Boote in unserm Sinne lösen, wenn auch natürlich immer noch kein ganz bestimmter Zeitpunkt dafür angegeben werden könne. So viel aber sei gewiß, jeder Sachverständige werde heute gerade auf Grund unsrer U-Bootkriegführung sagen müssen, daß wir es länger aushalten können als England und Amerika, und dieser Schlußkampf stehe vor der Tür. Schon redeten die feindlichen Staatsmänner zurückhaltendere Töne, das kennzeichne die Lage. Man fühle drüben, daß uns die Kraft des letzten Atemholens verbleiben werde. Dies zu beweisen sei heute in Deutschlands Schicksalsstunde unsre wichtigste Aufgabe. In den Lockungen zu einem vorzeitigen Frieden liege die größte gegenwärtige Gefahr. Möge das deutsche Volk ihr widerstreben und Deutschlands ganze Zukunft nicht für ein Linsengericht verkaufen. An Hindenburg und den Reichskanzler wurden von der Versammlung Telegramme abgesandt. (Köln. Ztg.)

Vermischte Nachrichten.

Eigenartige Vermächtnisse. Außer anderen recht erheblichen Vermächtnissen hat ein verstorbener Rentier Gustav Hoffmann der Stadt Berlin 5000 Mark für ein „Gustav und Emilie Hoffmannsches Hochzeitsmahl" hinterlassen. Von den Zinsen sollen jährlich am 1. November 1) Arme der Bethlehemane-Parochie ein Festessen erhalten. Es war dies der Hochzeitstag des Erblassers, der arm war und keine Gäste einladen konnte. Es soll dies nun dauernd geschehen. Das Essen soll aus Erbsen, Pökelfleisch und Sauerkohl, drei Glas guten Bieres oder Limonade oder einer halben Flasche leichten Moselweines bestehen. Ein liberaler Geistlicher soll eine gemütstiefe Eröffnungsrede halten und auch zum Schluß noch sprechen.

Vom Büchertisch.

(!) Das „Einjährige" von Dr. W. Mäder. 3. verm. und verb. Auflage. Ratgeber für alle, die das „Einjährige" erstreben, seien es Schüler oder Erwachsene. Auch unseren Feldgrauen sei das Buch empfohlen. — Preis 1 Mark (10 Pfg. Porto).

(!) Die „Primareife" von Geh. Regierungsrat Prof. Kummerow, Provinzialschulrat in Posen. Eine sorgfältige

Zusammenstellung aller auf die Primareife bezugnehmenden Bestimmungen. Ein Anhang bringt die Anforderungen der Fähnrichprüfung. Preis 1 Mark (10 Pfg. Porto).

(!) **Die „Reifeprüfung"** von Geh. Regierungsrat Prof. Kummerow, Provinzialschulrat in Posen. Ein maßgebender Führer und Berater, vor allem für die früheren Schüler unserer höheren Lehranstalten, die am Kriege teilnehmen und ihre Schulbildung zum Abschluß bringen wollen (vgl. die Kapitel Not- und Kriegsreifeprüfungen). — Eine wertvolle Arbeit, für die ein lebhaft gefühltes Bedürfnis vorliegt. — Preis 1,50 Mark (10 Pfg. Porto).

Telephonische Nachrichten.

Krisenstimmung in Italien.

PB. Berlin, 17. Dez. Der Berl. Lokalanz. meldet aus Lugano: Nach dem Corriere della Sera nahmen die geheimen Sitzungen einen sehr bewegten Verlauf. Gestern sprachen in einer fünfstündigen Sitzung nur vier Redner, ein Sozialist, ein Radikalist, ein Mitglied der parlamentarischen Union und ein Liberaler des Zentrums. Gestern hat ein Ministerrat stattgefunden, an dem alle Minister teilnahmen.

Türkischer Ministerbesuch in Berlin.

WTB. Konstantinopel, 16. Dez. Der Minister des Äußern Nessimy Bei und der Unterstaatssekretär Hikmet Bei sind heute abend nach Berlin abgereist.

Der Waffenstillstand in Rumänien.

WTB. Petersburg, 16. Dez. Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. General Tscherbatschew hat in Focsani zwischen der rumänischen Armee u. der deutschen, österreichisch-ungarischen, bulgarischen und türkischen Armee einen vorläufigen Waffenstillstand abgeschlossen.

Die Lage in Petersburg

WTB. Berlin, 16. Dez. Bei den Wahlen zur städtischen Duma erhielten die Bolschewiki von 188 Sitzen zwanzig. Zum Bürgermeister wurde ein Arbeiter gewählt.

WTB. Petersburg, 15. Dez. Seit drei Tagen finden Plünderungen der Weinmagazine Petersburgs statt, die von unbekannter Hand geleitet werden. Das revolutionäre Kriegskomitee ergriff Maßnahmen, um allen Wein in Petersburg zu vernichten.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: **Luxuspferde** dürfen nach einer Bekanntmachung der Koblenzer Kommandantur nicht mehr gehalten werden, weil ein Pferd, das nicht arbeitet, kein Futter verdient. Näheres über Ausnahmen enthält die Bekanntmachung.

:!: **Klebt Invalidenmarken.** Bei der gegenwärtigen Revision der Quittungskarten im Unterlahnkreis sind, dem Vernehmen nach, zahlreiche Anstände festgestellt worden. Diejenigen Arbeitgeber, die mit der Markenverwendung noch im Rückstande sein sollten, tun gut, das Versäumte alsbald nachzuholen, andernfalls sie empfindliche Strafe zu gewärtigen haben.

:!: **Kördorf**, 15. Dez. Der Vizefeldwebel Karl Mürtenen von hier, bei einer Minenwerferkompagnie, hat am 29. 11. bei den Kämpfen in Italien das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhalten.

:!: **Obernhausen**, 15. Dez. Musketier Karl Groß, im Inf.-Regt. 143, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Aus Bad Ems und Umgegend.

Personalie. Dem prakt. Arzt Dr. med. E. Barthels wurde der Titel Sanitätsrat verliehen.

Aus Diez und Umgegend.

Das Eiserne Kreuz wurde dem Schriftleiter August Seher wegen mutigen Verhaltens in den Kämpfen bei Cambrai verliehen.

:!: **Aull**, 15. Dez. Dem Schützen Sieber, in einem Res.-Jäger-Bataillon, wurde das Eiserne Kreuz verliehen.

Aus der Magistrats-Sitzung.

zu **Diez** am 14. Dezember 1917.

Von dem Beschluß des verstärkten Finanzausschusses in der Angelegenheit betr. Gewährung von Kriegsteuerungszulagen an die städtischen Beamten und die Lehrpersonen der höheren Schulen wird Mitteilung gemacht. Die auf Anregung des Ausschusses von der Betriebskommission beschlossene Gewährung von Teuerungszulagen von 1 Mark bezw. 75 Pfg. pro Arbeitstag an die städtischen Arbeiter ab 1. 7. 17 wird genehmigt. Desgl. die von der Betriebskommission beschlossene Erhöhung des Gaspreises für das Kadettenhaus um 2 Pfg. pro Kbm. und des Elektrizitätspreises der Garnison um 4 Pfg. pro Kilowattstunde angesichts der Einführung der Kohlensteuer. — Der Kostenanschlag über die Einfriedigung des Kriegers-Ehrenfriedhofs am Rutnchen, abschließend mit 2000 Mark, wird zur Ausführung genehmigt und Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung beantragt. Es ist vorläufig Errichtung des Portals in Bruchsteinmauerwerk mit eisernem Eingangstor und im übrigen Holzgeländer vorgesehen. Auch die gleichzeitig vorgesehene Friedhofsordnung wird genehmigt. — Infolge Anregung der kgl. Regierung ist die Einrichtung von Wärmeräumen für die Schuljugend in der Volksschule für die Zeit der Winterferien vorgesehen, und zwar sollen dieselben für die Kinder von 9½—12 Uhr vormittags zur Einnahme des Frühstücks aus der Kriegsküche geöffnet sein. Die Einrichtung wird genehmigt. — Ueber das wegen Beschaffung von Hausschuhen für bedürftige Kinder Veranlaßte wird berichtet und die Ausgabe von 242,50 Mark genehmigt. — Eine Stiftung von 150 Mark zu Gunsten des städt. Krankenhauses wird dankend angenommen. — Das Kaiserl. Postamt ersucht um Erlaß von Bestimmungen über Anbringung von Briefeinwurf-Vorrichtungen an den Häusern. Das Erforderliche wird veranlaßt. — Die Einladung zum Rhein. Städtetag am 19. 12. 17 in Frankfurt wird mitgeteilt.

Im Interesse der vielen Bruchleidenden sei an dieser Stelle nochmal ganz besonders auf das Inserat des Herrn Ph. Steuer Sohn in heutiger Nummer hingewiesen.

Todesanzeige.

Am 14. ds. Mts. verschied sanft nach langem, schweren Leiden mein treuer Gatte, unser innigst geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

der Gemeinderechner

Wilhelm Fritz

im 79. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Johannette Fritz, geb. Scheid.

Oberneisen, den 17. Dezember 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. ds. Mts. nachm. 3½ Uhr statt. [5124

Weck-Apparat
als praktisches Weihnachtsgeschenk empfiehlt
Ad. Schupp, Ems

Nickelservice,
fast neu, 6teilig, billig
zu verkaufen.
Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Emser Ztg.

Größerer Herd
zu kaufen gesucht.
Darmstädter Hof, Bad Ems.

Ueberzählig.
Ein 12jähriges, großes
Zugpferd
zu verkaufen.
Franz Trant, Freiendiez

Anmeldung und Entrichtung des Warenumsatzstempels.

Auf Grund des § 161 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetz vom 26. Juni 1916 werden die zur Entrichtung der Abgabe vom Warenumsatz verpflichteten Gewerbetreibenden und Gesellschaften in Bad Ems aufgefordert, den gesamten Betrag ihres Warenumsatzes im Kalenderjahre 1917 spätestens bis zum 31. Januar 1918 schriftlich oder mündlich anzumelden und die Abgabe bis zum gleichen Zeitpunkte zu entrichten.

Als abgabepflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb des gesamten Kurlogiergewerbes, der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaues sowie der Bergwerksbetrieb.

Beläuft sich der Jahresumsatz auf nicht mehr als 6000 Mark, so besteht eine Verpflichtung zur Anmeldung und eine Abgabepflicht nicht.

Für die Betriebsinhaber, deren Warenumsatz nicht erheblich hinter 3000 Mark zurückbleibt, empfiehlt es sich, zur Vermeidung von Erinnerungen eine die Nichteinreichung begründete Mitteilung an die unterzeichnete Warenumsatzsteuerstelle gelangen zu lassen.

Wer der Anmeldepflicht zuwiderhandelt oder über die empfangenen Zahlungen oder Lieferungen wissentlich unrichtige Angaben macht, hat eine Geldstrafe verwirkt, welche dem zwanzigfachen Betrage der hinterzogenen Abgabe gleichkommt. Kann der Betrag der hinterzogenen Abgabe nicht festgestellt werden, so tritt eine Geldstrafe von 150 Mark bis 60 000 Mark ein.

Für die schriftliche Anmeldung muß der amtliche Vordruck verwendet werden. Vordrucke können bei der unterzeichneten Steuerstelle (städt. Steuerbüro) und bei der Stadtkasse kostenlos entnommen werden.

Die Warenumsatz-Steuerstelle sendet auf schriftlichen Antrag den amtlichen Vordruck zu; ohne schriftlichen Antrag wird der Vordruck nicht zugestellt.

Die Abgabe muß bis zum 31. Januar 1918 an die Stadtkasse Bad Ems entrichtet sein.

I. Bargeldlose Zahlung kann bewirkt werden:
1. durch Banküberweisung oder Bankanweisung (Bankkonto),
2. durch Ueberweisung aus eigenem Postscheckkonto auf das Konto Nr. 2595 der Stadtkasse Bad Ems bei dem Postscheckamt Frankfurt a. M.

Zugleich muß das ausgefüllte Anmeldeformular an die Stadtkasse Bad Ems eingesandt werden.

II. Im übrigen hat die Anmeldung des Warenumsatzes durch Abgabe des ausgefüllten Vordrucks und zugleich die Zahlung der Abgabe bei der Stadtkasse Bad Ems vormittags 8½ bis 12½ Uhr zu erfolgen.

Mündliche Anmeldung ist während der Vormittagsstunden 8½ bis 11½ Uhr bei der unterzeichneten Steuerstelle (städt. Steuerbüro) zulässig.

Steuerpflichtige sind zur Anmeldung ihres Umsatzes verpflichtet, auch wenn ihnen Anmeldevordrucke nicht zugesandt sind.

Bad Ems, den 11. Dezember 1917.

Der Magistrat.
(Warenumsatzsteuerstelle)

Bekanntmachung.

Im Interesse der Erleichterung des Dienstes des Bestellpersonals der Kaiserl. Post wird die Anbringung von Briefkästen an den Eingängen der Häuser, sowie von Einwurfgelegenheiten in den Haustüren (Schlitz) für dringend wünschenswert erachtet. Wir empfehlen weitgehendes Entgegenkommen.

Diez, den 14. Dezember 1917.

Der Magistrat.

Sprich getrost
in Eisenbahn, Straßenbahn oder Wirtshaus mit den Goldgeschmückten und
sage ihnen,
sie sollen ihren Schmuck der Goldankaufstelle verkaufen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Entschlafenen sagen wir den Herren Trägern, den Vereinen sowie für die vielen Blumenspenden innigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Peter Friedrich Ww.

Bad Ems, den 17. Dezember 1917. [5126

Für die uns anläßlich unserer **Vermählung** erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlich

Karl Ried und Frau Katharine, geb. Kaiser.

BAD EMS, im Dezember 1917. [5125

✚ Bruchleidende ✚

beklagen kein Leiden schmerzendes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Maß u. ohne Feder, Tag u. Nacht tragbares, auf jeden Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist.

Mein Special-Vertreter ist am Samstag, den 22. Dezember, mittags von 1½—3½ Uhr in Bad Ems, Hotel z. Löwen und gleichen Tage morgens von 8 bis 12 Uhr in Coblenz, Bahnhofhotel mit Muster vorerwähnt. Bänder, sowie mit 2 Gummi- u. Federbändern neuesten Systems, in allen Preislagen anwesend. Muster in Gummi-Hängeleibe, Leib- und Mutterverfallbinden, wie auch Gerade-halter und Krampfadernstrümpfe stehen zur Verfügung. Neben sachgem. reeller auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung. Ph. Steuer Sohn, Bandagist u. Orthopädist, Konstanz in Baden, Wessenbergstr. 15, Tel. 311.

Weihnachtsbitte.

Auch in diesem Jahre treten wir mit dem kindlichen Anliegen an die Einwohner unserer Stadt heran, unter Viele, die in diesen Tagen bittend an ihre Türe klopfen, unsere Kleinkinderschule zum Christfest nicht zu vergessen. Wohl wissen es unsere Kleinen, daß der heilige Christ nur bescheiden ihnen seine Gaben diesmal wird austeilen können; aber doch haben sie sich die Hoffnung nicht nehmen lassen, daß auch in diesem Jahr, wie in den vorangegangenen Kriegsjahren, ihnen ein Christbaum in der Schule angezündet und ein, wenn auch schlichter, Gabentisch gedeckt wird. In dem Vertrauen auf die uns bisher nie versagte freundliche Hilfe haben wir ihnen diese Hoffnung nicht nehmen wollen. Zur Empfangnahme von Zuwendungen aller Art, Spielsachen, Kleidungsstücken, Backwerk, Obst und Geldgaben sind die unterzeichneten Vorstandsmitglieder und der Kleinkinderschulleiterin, Schwester Minna, bereit.

Diez, den 6. Dezember 1917.

Der Vorstand
des Vaterl. Frauenverein Diez-Oranienstein.

Mädchen oder Frau
zur Aushilfe im Haushalt für bald gesucht. Zu melden 11½ bis 12½ Uhr. [5129
Frau Trost, Bad Ems, Römerstraße 37 II.

Stundenmädchen
oder **Frau** gesucht [5128
Römerstr. 58, Bad Ems.

Lahnstr. 36, Bad Ems
Parterre: **3 Zimmerwohnung** mit Gas,
1. Stock: **5 Zimmerwohnung** mit Gas, Bad, elektr. Licht, sofort zu **vermieten.**
Näheres **Römerstr. 28** bei Frau **Heymann.** [5020

Kaufe jeden Posten
Wein-, Bordeaux- u. Sektflaschen. [5106
Bahnhofshotel Bad Ems.

Schöne zweite Etage
mit großem Keller zu vermieten.
Näheres zu erfragen [5120
Schlachthofstr. 3, Bad Ems.

Der Herr, welcher am **Freitag, den 7. ds. Mts.** auf der **Kreisfleischstelle Diez** seinen **Umhang** verwechselte, wird gebeten, denselben wieder dorthin zum Umtausch zu bringen. [5